

	<p>Objekt: Waldeck-Schwalenberg: Grafschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18213457</p>
--	---

Beschreibung

Nachahmung des Soester Münztyps Erzbischof Adolfs von Köln (1193-1205) (Hävernick Nr. 995). Durch die Namensnennung eindeutig dem Schwalenberger Volkwin IV. zuzuweisen. Der Perlkranz in der Hand es Grafen wird dadurch ebenfalls eindeutig als Kennzeichen der Grafen von Schwalenberg identifiziert. Als Münzstätte der später im Haus Waldeck aufgegangenen Grafen von Schwalenberg ist Korbach anzunehmen.

Vorderseite: Sitzender Graf Volkwin im Kettenpanzer, in der rechten Lanze, in der Linken doppelten Perlkranz haltend.

Rückseite: Tormauer mit drei Türmen, im Tor ein Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.28 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1226-1227

wer

wo Korbach

Beauftragt wann

wer

Volkwin IV. von Schwalenberg (1190-1255)

wo

Verkauft wann

wer

Firma Adolph E. Cahn

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Krusy, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pymont, Sternberg und Waldeck (1986) Nr. 57 (dieses Stück).
- J. Cahn, Ein neuer Denar Volquins III., Grafen von Schwalenberg, ZfN 19, 1895, 279-282..
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 1001 (dieses Stück).